

Modulhandbuch
Master of Education Katholische Religionslehre
Grundschullehramt (nicht vertieft)
Stand: 07/2023

Modulname			Modulcode	
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen			GS-nvt MA M 1	
Modulverantwortliche/r			Fakultät	
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink			Fakultät für Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau:	
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt			Master	
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
1	ein Semester	Pflicht	5 (davon 2 CP Inklusionsanteil)	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen		
Keine		Keine		
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Systematisch theologische Inhalte partizipationsoffen vermitteln	Pflicht	2	70
II.	Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung	Pflicht	2	50
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	120
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden • können theologische Inhalte im Hinblick auf deren schulische Vermittlung auswählen; • können Informationen zu den Themen wissenschaftlich recherchieren; • können Themen strukturieren und elementarisieren. • können in didaktischer Konzentration theologische Inhalte fachwissenschaftlich vertiefen und differenzsensibel transferieren				
davon Schlüsselkompetenzen				
Reorganisation und Transfer				
Prüfungsleistungen im Modul				
Modulabschlussprüfung: Eine schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen, anzufertigen in der Systematischen Theologie mit Bezug zur Unterrichtsplanung. 30 Stunden Selbststudium.				

Modulname			Modulcode	
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen			GS-nvt MA M 1	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Systematisch theologische Inhalte partizipationsoffen vermitteln			MA M 1,2	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink			Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch		50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	40		70 (davon 2 CP Inklusionsanteil)
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können • das Korrelationsprinzip zeitgenössischer Fundamentaltheologie erläutern; • das Dialogprinzip des 2. Vatikanums erläutern; • anhand zentraler Fragestellungen ein dialogisches Verständnis von Theologie praktizieren. • Differenz als Möglichkeitsbedingung von Kommunikation und Veränderung wahrnehmen				
Inhalte				
• Theologische Prinzipienlehre • Dialogtheologie • Inklusionsrelevante Fragestellungen				
Studienleistung				
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.				

Modulname			Modulcode	
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen			GS-nvt MA M 1	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung			MA M 1,3	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik			Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch		50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	20		50
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können • die wichtigsten Methoden religionspädagogischer Forschung beschreiben; • die Eignung der verschiedenen Methoden für bestimmte Forschungsvorhaben einschätzen; • ausgewählte Methoden in kleinen Projekten eigenständig anwenden.				
Inhalte				
• Grundüberlegungen zur Wissenschaftstheorie Praktischer Theologie • Methoden empirischer, hermeneutischer und handlungsorientierter Forschung • Ausgewählte Untersuchungen von methodologisch exemplarischem Charakter • Konzipierung eigener kleiner Forschungsprojekte				
Studienleistung				
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.				

Modulname	Modulcode
Modul 2: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten	GS-nvt MA M 2
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1-3	drei Semester	Wahlpflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Religionspädagogische Praxis und systematische Forschung	Pflicht	2	70
II.	Didaktische Konzepte des Religionsunterrichts	Pflicht	2	70
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	140

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können Religionsunterricht eigenständig planen; • können Religionsunterricht eigenständig analysieren und evaluieren; • können Konzepte systematischer Theologie auf Unterricht hin elementarisieren; • kennen Methoden religionspädagogischer Forschung und können diese in kleinen Projekten eigenständig zur Anwendung bringen
davon Schlüsselkompetenzen
• Fähigkeit zur selbständigen Strukturierung komplexer Arbeitsprozesse • Fähigkeit zur Entwicklung von Strategien zielgruppenspezifischer Kommunikation • Fähigkeit zum qualifizierten Umgang mit wissenschaftlichen Methoden

Prüfungsleistungen im Modul
Präsentation einer Unterrichtseinheit oder eines religionspädagogischen Forschungsprojekts. 40 Stunden Selbststudium.

Modulname			Modulcode	
Modul 2: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten			GS-nvt MA M 2	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Religionspädagogische Praxis und systematische Forschung			MA M 2,3	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink			Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch		50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	40		70
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können unterrichtlich relevante Themen fundamentaltheologischer und dogmatischer Forschung im Hinblick auf didaktische Gestaltungsprozesse aufarbeiten.				
Inhalte				
• Theologie der Religionen • Ökumenische Theologie/Interkonfessionelle Theologie • Kontroversen der Anthropologie				
Studienleistung				
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.				
Weitere Informationen zur Veranstaltung				
Anbindung an das Modul Praxissemester				

Modulname			Modulcode	
Modul 2: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten			GS-nvt MA M 2	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Didaktische Konzepte des Religionsunterrichts			MA M 2,4	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik			Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch		45 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	40		70
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden • können Stärken und Schwächen der im Laufe der neueren Geschichte entwickelten religionsdidaktischen Konzepte eigenständig analysieren; • können Ziele, Aufgaben und Realisationsformen gegenwärtigen Religionsunterrichts differenziert ansprechen und begründen; • lernen Religionsdidaktik als ein Element des umfassenderen Bemühens um die Kommunikabilität und die kontextuelle Adaption von Theologie begreifen.				
Inhalte				
• Grundüberlegungen zur Wissenschaftstheorie Praktischer Theologie • Methoden empirischer, hermeneutischer und handlungsorientierter Forschung • Ausgewählte Untersuchungen von methodologisch exemplarischem Charakter • Konzipierung eigener kleiner Forschungsprojekte				
Studienleistung				
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.				

Modulname			Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			PS_MA_G
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Von allen Fakultäten gemeinsam verantwortet			Geisteswissenschaft
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Education GS-vt, GS-nvt			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon • 5 Cr pro Lernbereich/ Unterrichtsfach/ BiWi mit Studienprojekt • 1 Cr pro Lernbereich/ Unterrichtsfach/ BiWi ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor		Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Lernbereichen und Bildungswissenschaften sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
IV	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch • planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen • kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an • sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um • wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an • reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht
davon Schlüsselqualifikationen
• Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement • Kooperationsfähigkeit • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien • konstruktive Wertschätzung von Diversity • Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes
Prüfungsleistungen im Modul
2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
25/120

Modulname			Modulcode	
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			GS-nvt MA M 5 PS	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung A (ohne STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie			MA PS 1	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	30		30
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden • kennen fachliche und fachdidaktische Grundlagen zur Durchführung von Religionsunterricht und können diese in die Planung und Gestaltung von konkreten Unterrichtsversuchen einbringen und reflektieren; • wissen um den aktuellen fachdidaktischen Forschungsstand und können auf dieser Grundlage eigenständige, kleine Forschungsprojekte entwickeln, die erprobt und ausgewertet werden; • sind in der Lage, vor dem Hintergrund der erfahrenen Schulpraxis das professionelle Selbstverständnis zu überprüfen und zu festigen und aus den schulischen Erfahrungen Anfragen an ihre eigene weitere fachliche Ausbildung zu entwickeln.				
Inhalte				
Begleitung des Praxissemesters und Aufarbeitung entstehender Fragestellungen				
Prüfungsleistung				
keine				
Weitere Informationen zur Veranstaltung				
Diese Veranstaltung ist eng angebunden an das Modul 2 des Masterstudienganges, in dem dieses Praxissemester vor- und nachbereitet sowie durch fachdidaktische Vertiefungsveranstaltungen angereichert wird.				

Modulname			Modulcode	
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			GS-nvt MA M 5 PS	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung B (mit STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie			MA PS 1	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	120		150

Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden • kennen fachliche und fachdidaktische Grundlagen zur Durchführung von Religionsunterricht und können diese in die Planung und Gestaltung von konkreten Unterrichtsversuchen einbringen und reflektieren; • wissen um den aktuellen fachdidaktischen Forschungsstand und können auf dieser Grundlage eigenständige, kleine Forschungsprojekte entwickeln, die erprobt und ausgewertet werden; • sind in der Lage, vor dem Hintergrund der erfahrenen Schulpraxis das professionelle Selbstverständnis zu überprüfen und zu festigen und aus den schulischen Erfahrungen Anfragen an ihre eigene weitere fachliche Ausbildung zu entwickeln.				
Inhalte				
Begleitung des Praxissemesters und Aufarbeitung entstehender Fragestellungen				
Prüfungsleistung				
Fachbezogene Praktikumsdokumentation: Portfolio				
Weitere Informationen zur Veranstaltung				
Diese Veranstaltung ist eng angebunden an das Modul 2 des Masterstudienganges, in dem dieses Praxissemester vor- und nachbereitet sowie durch fachdidaktische Vertiefungsveranstaltungen angereichert wird.				

Modulname	Modulcode
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen	GS-nvt MA M 3
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	ein Semester	Wahlpflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen	Wahlpflicht	2	75
II.	Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen	Wahlpflicht	2	75
III.	Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)	Wahlpflicht	2	75
IV.	Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)	Wahlpflicht	2	75
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	150

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können biblisch-theologische und historisch-theologische Inhalte erarbeiten und lernen sie in aktuelle Diskussionen einzubringen.
davon Schlüsselkompetenzen
Transfer zwischen historisch-theologisch und biblisch-theologisch relevanten Phänomenen und Problemfeldern der Gegenwart einüben

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Disputation von 15 Minuten in der Biblischen Theologie. 30 Stunden Selbststudium.

Modulname			Modulcode	
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen			GS-nvt MA M 3	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen			MA M 3,1a	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Benedict Schöning			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	nur im Sommersemester	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	45		75
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden • kennen unterschiedliche Auslegungen von alttestamentlichen Texten und deren Relevanz für Glauben und Weltansicht; • wissen, dass Texte unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten zulassen können und erarbeiten dies auch an besonders wichtigen Textpassagen; • sind in der Lage, zwischen kontroversen Deutemustern zu unterscheiden, differenziert mit unterschiedlichen Meinungen umzugehen und sich letztlich selbst eine eigene, wissenschaftlich qualifizierte Meinung zu bilden.				
Inhalte				
Texte des Alten Testaments, die in Geschichte und Gegenwart kontrovers interpretiert wurden				
Studienleistung				
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.				
Weitere Informationen zur Veranstaltung				
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen. Es wird mindestens eine Veranstaltung aus der systematischen oder eine der historischen Theologie angeboten.				

Modulname			Modulcode	
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen			GS-nvt MA M 3	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen			MA M 3,1b	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Hildegard Scherer			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	nur im Wintersemester			unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	45		75
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden • kennen unterschiedliche Auslegungen von neutestamentlichen Texten und deren Relevanz für Glauben und Weltansicht; • wissen, dass Texte unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten zulassen können und erarbeiten dies auch an besonders wichtigen Textpassagen; • sind in der Lage, zwischen kontroversen Deutemustern zu unterscheiden, differenziert mit unterschiedlichen Meinungen umzugehen und sich letztlich selbst eine eigene, wissenschaftlich qualifizierte Meinung zu bilden.				
Inhalte				
Texte des Neuen Testaments, die in Geschichte und Gegenwart kontrovers interpretiert wurden				
Studienleistung				
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.				
Weitere Informationen zur Veranstaltung				
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen. Es wird mindestens eine Veranstaltung aus der systematischen oder eine der historischen Theologie angeboten.				

Modulname			Modulcode	
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen			GS-nvt MA M 3	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)			MA M 3,2	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	Unregelmäßig	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	45		75
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden • kennen die Grundzüge katholischer, lutherischer und täuferischer Weltdeutung im 16. Jahrhundert (Theologie und Alltagsleben); • wissen die konfessionelle Dynamik in Münster zwischen 1520 und 1535 unter Rückgriff auf kulturgeschichtliche Interpretamente (Memoria-Forschung, Performanz-Diskussion) zu erläutern; • sind in der Lage, die katholische, lutherische und täuferische Weltdeutung des 16. Jahrhunderts miteinander ins Gespräch zu bringen sowie die drei Konfessionen in ihren zivilisationsgeschichtlichen Möglichkeiten und Begrenzungen zu diskutieren				
Inhalte				
Gegenstand und Arbeitsweise in der Ökumene in historischer Perspektive				
Studienleistung				
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.				
Weitere Informationen zur Veranstaltung				
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen. Es wird mindestens eine Veranstaltung aus der systematischen oder eine aus der historischen Theologie angeboten.				

Modulname			Modulcode	
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen			GS-nvt MA M 3	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)			MA M 3,2	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	Unregelmäßig	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	45		75
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können unterschiedliche Lehrentwicklungen in den Konfessionen in ihrer Genese beschreiben und an ausgewählten Themen die heuristische Produktivität des Lehrpluralismus erläutern.				
Inhalte				
Gegenstand und Arbeitsweise in der Ökumene in systematischer Perspektive				
Studienleistung				
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.				
Weitere Informationen zur Veranstaltung				
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen. Es wird mindestens eine Veranstaltung aus der systematischen oder eine aus der historischen Theologie angeboten.				

Modulname			Modulcode
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			PHW_MA_GS
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
N.N.			Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Education GS-vt, GS-nvt			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	9 Cr insgesamt, davon 2 Cr: nicht vertiefter Lernbereich I 2 Cr: nicht vertiefter Lernbereich II 3 Cr: vertiefter Lernbereich 2 Cr: BiWi
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor			

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des vertieften Lernbereichs	P	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des nicht-vertieften Lernbereichs 1	P	60 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des nicht-vertieften Lernbereichs 2	P	60 h
IV	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren - haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen - können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden
davon Schlüsselqualifikationen
- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden - Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote:

Das Modul wird nicht benotet.

Modulname			Modulcode	
Modul 4: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			GS-nvt MA M 4	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den biblischen Disziplinen (AT)			MA M 4,1a	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Benedict Schöning			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	30		60
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können in der betreffenden Teildisziplin der Theologie den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, dass in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird.				
Inhalte				
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten				

Modulname			Modulcode	
Modul 4: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			GS-nvt MA M 4	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den biblischen Disziplinen (NT)			MA M 4,1b	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Hildegard Scherer			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	30		60
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können in der betreffenden Teildisziplin der Theologie den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, dass in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird.				
Inhalte				
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten				

Modulname			Modulcode	
Modul 4: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			GS-nvt MA M 4	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in historischen Theologie			MA M 4,1c	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	30		60
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können in der betreffenden Teildisziplin der Theologie den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, dass in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird.				
Inhalte				
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten				

Modulname			Modulcode	
Modul 4: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			GS-nvt MA M 4	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in systematischer Theologie			BA M 4,1d	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	30		60
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können in der betreffenden Teildisziplin der Theologie den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, dass in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird.				
Inhalte				
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten				

Modulname			Modulcode	
Modul 4: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			GS-nvt MA M 4	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in der Religionspädagogik			MA M 4,1e	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	30		60
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können in der betreffenden Teildisziplin der Theologie den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, dass in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird.				
Inhalte				
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten				

Modulname			Modulcode
Modul: Masterarbeit			GS-nvt MA M 6
Modulverantwortliche/r			Fakultät
Professor*innen des Instituts für Katholische Theologie			Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt			Master
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4	ein Semester	Wahlpflicht	20
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 ETCS.		Keine	
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden • können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen; • wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren; • können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden.			
davon Schlüsselkompetenzen			
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen			
Prüfungsleistungen im Modul			
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen.			

Anhang: Studienleistungen in den Bachelor-/Masterstudiengängen der Katholischen Religionslehre

Die Studienleistungen zu den einzelnen Veranstaltungen können je nach Maßgabe der Dozierenden entsprechend der nachstehend aufgeführten Formen variieren. Der Workload für alle Studienleistungen ist dabei äquivalent.

Studienleistungen

- Ausarbeitung zu einem Skriptum (15 Seiten)
- Ergebniszusammenfassungen/Protokolle (15 Seiten)
- Klausur (max. 75 Minuten)
- Konzeptionsgeleitete didaktische Analyse (max. 6 Seiten).
- Kurztexte verfassen, z.B. einen Essay (max. 6 Seiten)
- Lektüre mit erschließenden Aufgaben (max. 200 Seiten Lektürepensum)
- Lerntagebuch (15 Seiten ohne Materialien)
- Mitgestaltung/Moderation einer Seminarsitzung (max. 90 Minuten)
- Referat (max. 30 Minuten)